"Wienerblut, wie das klingt, wenn man singt..."

Autor(en): **Gfeller, Hansueli**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **BKGV-News**

Band (Jahr): **- (2018)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1037006

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Wienerblut, wie das klingt, wenn man singt ...»

«... in dir lebt so viel Kraft, so viel Mut. Du erfüllst jedes Herz, Wienerblut.»

Die diesjährigen Sommernachtskonzerte des Linksmähderchors Madiswil in der Kirche und in der Linksmähderhalle unseres Dorfes standen voll und ganz unter diesem Motto.

Unter der sehr bewährten Leitung unserer Dirigentin Barbara Ryf nahm der fast 40-köpfige Chor nach den Sommerferien 2017 das Projekt mit grosser Erwartung und Einsatzbereitschaft in Angriff. Recht bald zeigte sich, dass die Sängerinnen und Sänger doch zum Teil stark gefordert werden. So war die Dirigentin darauf angewiesen, dass zu Hause auch Sing-Hausaufgaben gemacht werden mussten, so zum Beispiel die Texte häufig zu lesen und sich einzuprägen und mit einer bespielten CD die Melodien nachzusingen und sich anzueignen.

Nach Neujahr durfte der Chor dann auf die Mithilfe von 14 Gastsängerinnen und Gastsängern aus der näheren und weiteren Umgebung zählen.

Von nun an machte das Singen im Grosschor so richtig Freude und Spass. Die Begeisterung und die sanfte Hartnäckigkeit der Dirigentin Barbara Ryf steckte alle an.

Zusammen mit den drei Musik-Powerfrauen Nina Ulli, Violine, Susanna Dill, Akkordeon, und Lena Neuenschwander, Kontrabass, nahmen die verschiedenen Musiktitel von Franz Ferry, Rudolf Sieczynski und Johann Strauss (Sohn) mehr und mehr Gestalt an.

Gegen 400 Wienermusik-Liebhaberinnen und -Liebhaber besuchten am 16. und 23. Juni 2018 die beiden Sommernachtkonzerte des verstärkten Linksmähderchors. Die Titel: «Heut kommen d'Engerl auf Urlaub nach Wien», «Im Prater blüh'n wieder die Bäume», «Wien, du Stadt meiner Träume», «Wiener Walzerklänge», «Der Zigeunerbaron», «Leichtes Blut», «An der schönen blauen Donau».

Die drei Musikerinnen des Ad-hoc-Ensembles entlockten dem Publikum mit ihrem rund 20-minütigen, feinen und feurigen Musizieren wahre Beifallsstürme.

Dem Linksmähderchor bleibt nach den erfolgreichen Konzerten ein unvergessliches, musikalisches Erlebnis, das zum Weitermachen anspornt.

Hansueli Gfeller